

## LÖSUNGEN zum Test „Anreißen und Körnen“

---

### 1) Welche Folgen hat das Anreißen mit einer stumpfen Reißnadel?

Die Rißlinie wird unscharf und ungenau.

### 2) Welche Folgen hat eine falsche Reißnadelhaltung?

Die Rißlinie wird ungenau und wellig.

### 3) Welche Folgen hat eine falsche Reißnadelführung?

Die Reißnadel spießt sich auf oder rattert.

### 4) Wodurch kann beim Anreißen ein Abrutschen des Zirkels verhindert werden?

Durch Ankörnen und richtiges Belasten wird ein Abrutschen des Zirkels verhindert.

### 5) Welche Folgen haben schlecht gleitende Parallelreißer?

Sie ergeben ungenaue oder unterbrochene Rißlinien.

### 6) Welche Folgen haben zu lang eingespannte Reißnadeln?

Sie federn und ergeben wellige Rißlinien.

### 7) Welchen Vorteil hat der Höhenmeßschieber gegenüber dem Parallelreißer?

Das anzureißende Maß kann direkt eingestellt werden. Dadurch werden Übertragungsfehler vermieden.

### 8) Warum hat der Anreißmeßschieber am festen Schenkel einen Anschlag?

Damit Werkstücke im eingespannten Zustand am Arbeitsplatz angerissen werden können. Eine Anreißplatte ist nicht erforderlich.

### 9) Nennen Sie die wichtigsten Maßnahmen zur Unfallverhütung beim Anreißen!

- Die Spitzen der Anreißwerkzeuge sind durch Aufsteckkorken oder Schutzkappen zu sichern und zu schützen!
- Richtige Haltung, sichere Führung und sorgfältiger Umgang mit den Anreißwerkzeugen vermindern die Verletzungsgefahr!
- Vorsicht beim Umgang mit Kupfervitriol (giftig!).

### 10) Warum muss man den Körner vor dem Einschlagen schräg ansetzen?

Damit das Blickfeld zur Körnerspitze frei bleibt.

### 11) Welche Folgen hat ein schräg eingeschlagener Körner?

Die Körnung hat eine ungenaue Lage, die zu einer versetzten Bohrung führt.

### 12) Warum benötigt das Körnen eine harte und ebene Unterlage?

Dies verhindert das Zurückfedern des Körners und eine eventuelle Verformung dünner Werkstücke.

### 13) Anreißen: Setze die richtigen Wörter in die Textlücken!

Durch Körnen werden in Werkstücke kegelförmige Vertiefungen eingeschlagen. Man bezeichnet die Vertiefungen als Körnungen. Sie dienen zum Beispiel als Ansatzpunkt für Bohrer oder Kontrollpunkte für Rißlinien. Idealerweise muss der Körner so eingeschlagen werden, dass die Körnung genau im Schnittpunkt von zwei Risslinien (Risskreuz) liegt.